

Luftbeschaffenheit – Allgemeine Gesichtspunkte

Begriffe

(ISO 4225 : 1994)

DIN
ISO 4225

ICS 01.040.13; 13.040.10

Ersatz für Ausgabe 1986-05

Deskriptoren: Luftbeschaffenheit, Allgemeines, Begriffe

Air quality – General aspects – Vocabulary (ISO 4225 : 1994)

Qualité de l'air – Aspects généraux – Vocabulaire (ISO 4225 : 1994)

Die Internationale Norm ISO 4225, Ausgabe 1994-04-01, "Air quality – General aspects – Vocabulary", ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Die Internationale Norm ISO 4225 wurde vom Unterkomitee SC 4 "Allgemeine Gesichtspunkte" des Technischen Komitees ISO/TC 146 "Luftbeschaffenheit" erarbeitet und im April 1994 veröffentlicht. An der Erstellung dieser Norm waren Fachleute aus dem Fachbereich IV "Meßtechnik" der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN beteiligt. Die vorherige Ausgabe der Norm wurde um 37 Begriffe erweitert.

Die vorliegende Norm enthält den englischen und französischen Wortlaut der Internationalen Norm ISO 4225 und seine Übertragung ins Deutsche sowie das um die deutschen Begriffe ergänzte Stichwortverzeichnis der Internationalen Norm. In den Fällen, in denen Begriffe in einer Sprache erläutert werden, für die es in den genannten anderen Sprachen einen äquivalenten Begriff nicht gibt, wird dies durch fünf Punkte (.....) deutlich gemacht.

Zu 2: Die Internationale Norm ISO 9169 war zum Zeitpunkt der Drucklegung der ISO 4225 im Druck. Der entsprechende Hinweis in Form einer Fußnote wurde bei der Übersetzung der Internationalen Norm durch die Angabe des Zeitpunkts der Veröffentlichung ersetzt, da die Norm ISO 9169 im November 1994 veröffentlicht wurde.

Für die im Inhalt zitierten Internationalen Normen wird im folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 9169 siehe DIN ISO 9169

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe Mai 1986 wurden folgende Begriffe aufgenommen:

3.5 Aitken Kondensationskern	3.51 Störkomponente
3.6 Außenluft	3.54 Meßzeitraum
3.7 Außenluftbeschaffenheit	3.59 Natürliche Hintergrundkonzentration
3.8 Bewertungsmaßstab für Immissionen	3.60 Geruchsstoff
3.11 Atmosphäre (Erdatmosphäre)	3.61 Geruch
3.12 Mittelungszeit	3.62 Probandenkollektiv
3.13 Hintergrundkonzentration (der Luftverunreinigung)	3.63 Geruchsschwelle
3.14 Schlauchfilter	3.64 Wahrnehmungsschwelle
3.15 Schlauchfilterhaus	3.65 Erkennungsschwelle
3.16 Atemzone	3.70 Fahnenanstieg
3.17 Waschflasche	3.71 Primärer luftverunreinigender Stoff
3.22 Gaußsche Ausbreitungsparameter	3.78 Probenahmezeit
3.27 Elektrischer Abscheider	3.80 Wäscher
3.30 Emissionskonzentration	3.83 Absetzkammer
3.31 Emissionsfaktor	3.90 Stabilität (der Atmosphäre)
3.34 Bewertungsmaßstab für Emissionen	3.92 Spurenmetall
3.41 Grobstaub	3.94 Dampf
3.44 Dunstschleier	3.96 Arbeitsplatzluft
3.50 Innenraumluft	

Frühere Ausgaben

DIN ISO 4225: 1986-05

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 6879

Luftbeschaffenheit – Verfahrenskenngrößen und verwandte Begriffe für Meßverfahren zur Messung der Luftbeschaffenheit (ISO 6879 : 1983)

DIN ISO 9169

Luftbeschaffenheit – Bestimmung von Verfahrenskenngrößen von Meßverfahren (ISO 9169 : 1994)

ISO 3649

Cleaning equipment for air or other gases – Vocabulary

ISO 6879 : 1995

Air quality – Performance characteristics and related concepts for air quality measuring methods

Fortsetzung Seite 2 bis 16

Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
VDI/DIN-Handbuch Reinhaltung der Luft, Band 5

Deutsche Übersetzung

Luftbeschaffenheit – Allgemeine Gesichtspunkte

Begriffe

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds-körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörper-schaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. In Fragen der elektrotechnischen Normung arbeitet die ISO eng zusammen mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC).

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Norm bestätigt werden. Sie werden nach den Ver-fahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 4225 wurde vom Unterkomitee SC 4 "Allgemeine Gesichtspunkte" des Technischen Komitees ISO/TC 146 "Luftbeschaffenheit" erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 4225:1980), die technisch überarbeitet wurde.

Einleitung

Das Arbeitsprogramm des ISO/TC 146 *Luftbeschaffenheit* umfaßt die Normung von Verfahren zur Probenahme und Messung von Gasen, Dämpfen und Partikeln. Diese Internationale Norm enthält die Begriffe, die im Bereich der Luftrein-haltung allgemein verwendet werden. Das vorliegende Verzeichnis ist jedoch nicht vollständig und wird bei Bedarf ergänzt.

Begriffe, die auch in ISO 3649:1980 *Fil-ter und Entstauber für Luft und andere Gase – Begriffe* aufgeführt sind, wurden abgestimmt und, soweit möglich, in bei-den Vokabularen im gleichen Wortlaut wiedergegeben.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm erklärt in englischer und französischer Sprache die Bedeutung einer Auswahl von Begriffen, die im Zusammenhang mit der Probenahme und Messung von Gasen, Dämpfen und Partikeln zur Beurteilung der Luftbeschaffenheit gebräuchlich sind.

Die Begriffe sind nach den Benennun-gen in der englischen Sprache alpha-betisch geordnet. Ein Stichwortverzeichnis der französischen Begriffe ist beige-fügt.

Introduction

The work programme of ISO/TC 146, *Air quality*, includes the standardization of procedures for sampling and measure-ment of gases, vapours and particles. The terms given in this International Standard are those in common use. The list, however, is not complete and further terms will be added as the need arises.

Terms that are also included in ISO 3649:1980, *Cleaning equipment for air or other gases – Vocabulary*, have been given consistent and, as far as possible, identical wording in the two voca-bularies.

1 Scope

This International Standard explains the meanings, in English and French, of a selection of terms commonly used in connection with the sampling and measurement of gases, vapours and particles for the determination of air quality.

The terms are arranged in alphabetical order in English. An alphabetical index of the French terms is also given.

Introduction

Le programme de travail de l'ISO/TC 146, *Qualité de l'air*, comprend la normalisa-tion des méthodes d'échantillonnage et de mesure des gaz, des vapeurs et des particules. Les termes donnés dans la présente Norme internationale sont ceux qui sont couramment utilisés. La liste n'est cependant pas complète et des termes supplémentaires y seront ajoutés.

Les termes communs avec ceux de l'ISO 3649:1980, *Séparateurs aérauli-ques – Vocabulaire*, ont fait l'objet de définitions compatibles et autant que possible identiques.

1 Domaine d'application

La présente Norme internationale expli-que, en anglais et en français, un choix de termes couramment utilisés pour l'é-chantillonnage et la mesure des gaz, des vapeurs et des particules, pour la déter-mination de la qualité de l'air.

Les termes définis sont classés par ordre alphabétique anglais. Un réper-toire alphabétique des termes français est également donné.



Documents

Document Sharing Hub

2 Normative Verweisungen

Die folgende Norm enthält Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil der vorliegenden Internationalen Norm sind. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Internationalen Norm war die angegebene Ausgabe gültig. Alle Normen unterliegen der Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf dieser Internationalen Norm basieren, werden gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, ob die jeweils neuesten Ausgaben der im folgenden genannten Normen angewendet werden können. Die Mitglieder von IEC und ISO führen Verzeichnisse der gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 9169:1994

Luftbeschaffenheit — Bestimmung von Verfahrenskenngrößen von Meßverfahren

2 Normative reference

The following standard contains provisions which, through reference in this text, constitute provisions of this International Standard. At the time of publication, the edition indicated was valid. All standards are subject to revision, and parties to agreements based on this International Standard are encouraged to investigate the possibility of applying the most recent edition of the standard indicated below. Members of IEC and ISO maintain registers of currently valid International Standards.

ISO 9169:1994

Air quality—Determination of performance characteristics of measurement methods

2 Référence normative

La norme suivante contient des dispositions qui, par suite de la référence qui en est faite, constituent des dispositions valables pour la présente Norme internationale. Au moment de la publication, l'édition indiquée était en vigueur. Toute norme est sujette à révision et les parties prenantes des accords fondés sur la présente Norme internationale sont invitées à rechercher la possibilité d'appliquer l'édition la plus récente de la norme indiquée ci-après. Les membres de la CEI et de l'ISO possèdent le registre des Normes internationales en vigueur à un moment donné.

ISO 9169:1994

Qualité de l'air — Détermination des caractéristiques de performance des méthodes de mesurage

3 Begriffe

3.1 Minderung:

Eine Herabsetzung oder Verringerung im Unterschied zur vollständigen Beseitigung einer bestimmten Emission oder eines luftverunreinigenden Stoffes.

3.2 Aerosol:

Eine Suspension von festen Partikeln, flüssigen Partikeln oder festen und flüssigen Partikeln, deren Sinkgeschwindigkeit in einem gasförmigen Medium vernachlässigbar ist.

3.3 Luftverunreinigender Stoff:

Jeder Stoff, der entweder aufgrund menschlicher Tätigkeit oder durch natürliche Vorgänge bedingt in die Luft emittiert wird und nachteilige Wirkungen auf den Menschen oder die Umwelt hat.

3.4 Luftverunreinigung:

Das entweder durch menschliche Tätigkeit oder durch natürliche Vorgänge bedingte Vorhandensein von Substanzen in der Luft für hinreichend lange Zeitspannen in solcher Konzentration und unter solchen Umständen, daß sie zu einer Beeinträchtigung des Wohlbefindens, der Gesundheit und des Wohlergehens des Menschen oder zu einer Beeinträchtigung der Umwelt führt.

3.5 Aitken Kondensationskern:

Kleine Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 0,1 µm, die normalerweise in der Atmosphäre in Konzentrationen von einigen tausend bis einigen hunderttausend Teilchen je Milliliter vorkommen. Sie gelangen durch anthropogene und natürliche Vorgänge in die Atmosphäre. Außerdem entstehen sie durch physikalische und chemische Vorgänge in der Atmosphäre.

3 Terms and definitions

3.1 abatement:

Reduction or lessening as opposed to elimination of a type of discharge or pollutant.

3.2 aerosol:

Suspension in a gaseous medium of solid particles, liquid particles or solid and liquid particles having a negligible falling velocity.

3.3 air pollutant:

Any material emitted into the atmosphere either by human activity or natural processes and adversely affecting man or the environment.

3.4 air pollution:

Usually the presence of substances in the atmosphere resulting either from human activity or natural processes, present in sufficient concentration, for a sufficient time and under circumstances such as to interfere with comfort, health or welfare of persons or the environment.

3.5 Aitken nuclei:

Small particles less than 0,1 µm in diameter which normally exist in the atmosphere in numbers varying from a few thousand to a few hundred thousand per millilitre. They are emitted into the atmosphere by anthropogenic and natural processes. They are also formed in the atmosphere by physical and chemical processes.

3 Termes et définitions

3.1 réduction:

Diminution par opposition à l'élimination d'un type de décharge ou de polluant.

3.2 aérosol:

Suspension, dans un milieu gazeux, de particules solides ou liquides, ou les deux, présentant une vitesse de chute négligeable.

3.3 polluant de l'air:

Toute substance émise dans l'atmosphère, soit par une activité humaine, soit par un processus naturel, qui affecte l'homme ou l'environnement.

3.4 pollution de l'air:

Signifie communément la présence, dans l'atmosphère, de substances résultant de l'activité humaine ou de processus naturels, en concentration suffisante pendant un temps suffisant et dans des circonstances telles qu'elles affectent le confort, la santé ou le bien-être des personnes ou l'environnement.

3.5 noyaux d'Aitken:

Petites particules d'un diamètre inférieur à 0,1 µm qui se trouvent normalement dans l'atmosphère à des concentrations variant de quelques milliers à quelques centaines de milliers par millilitre. Elles sont émises dans l'atmosphère par des processus anthropogéniques ou des processus naturels.

3.6 Außenluft:

Luft im Freien, der Personen, Pflanzen, Tiere oder Materialien ausgesetzt sein können.

3.7 Außenluftbeschaffenheit:

Zustand der Außenluft, der durch den Grad der Verunreinigung beschrieben wird.

3.8 Bewertungsmaßstab für Immissionen:

Festgelegte Beschaffenheit der Außenluft mit einem rechtlichen Status, die häufig durch Festsetzung eines Grenzwertes für die Konzentration eines luftverunreinigenden Stoffes, bezogen auf eine festgelegte Mittelungszeit, statistisch definiert wird.

3.9 Abscheider:

Ein Gerät, das zum Entfernen von Partikeln aus einem gasförmigen Medium dient.

3.10 Asche:

Der nach der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Brennstoffe feste Rückstand. Die Asche kann unvollständig verbrannten Brennstoff enthalten, auch wenn für analytische Betrachtungen oftmals eine vollständige Verbrennung angenommen wird.

3.11 Atmosphäre (Erdatmosphäre):

Gesamte Luftmasse, die die Erde umgibt.

3.12 Mittelungszeit:

Zeitintervall, in dem die Luftbeschaffenheit als Mittelwert bestimmt wurde (bezogen auf Meßverfahren, siehe ISO 9169).

3.13 Hintergrundkonzentration (der Luftverunreinigung):

Derjenige Teil der Luftbeschaffenheit, der nicht direkt den zu untersuchenden Quellen zugeordnet werden kann.

3.14 Schlauchfilter:

Besonders geformtes Gewebe zur Entfernung von Partikeln aus dem Gasstrom durch Filtration.

3.15 Schlauchfilterhaus:

Einheit, bestehend aus Filtern und einem Mechanismus zur Entleerung der Partikel in Behälter innerhalb eines schützenden, äußeren Gebäudes. (Siehe 3.14, *Schlauchfilter*.)

3.16 Atemzone:

Anteil der Atmosphäre, aus dem Menschen unmittelbar atmen. Er besteht aus einer Halbkugel mit einem allgemein anerkannten Radius von 3 dm, die sich vor dem menschlichen Gesicht erstreckt mit dem Zentrum in der Mitte einer Linie, die die Ohren verbindet. Die Grundfläche der Halbkugel ist die Ebene durch diese Linie, durch das obere Ende des Kopfes und durch den Kehlkopf.

3.6 ambient air:

Outdoor air to which people, plants, animals or material may be exposed.

3.7 ambient air quality:

State of the ambient air as indicated by the degree of contamination.

3.8 ambient air quality standard:

Specified quality of the ambient air having a legal status, frequently defined statistically by setting a limit to the concentration of an air pollutant over a specified averaging time.

3.9 arrester:

Equipment designed to remove particles from a gaseous medium.

3.10 ash:

Solid residue remaining after combustion of carbonaceous materials. Ash may contain incompletely burned fuel although, for analytical purposes, complete combustion is often assumed.

3.11 atmosphere (of the earth):

Entire mass of air which surrounds the earth.

3.12 averaging time:

Interval of time over which the air quality has been expressed as an average (with reference to methods of measurement, see ISO 9169).

3.13 background concentration (of air pollution):

That portion of air quality which cannot be directly related to the sources under study.

3.14 bag filter:

Fabric shaped to remove particles from a gas stream by filtration.

3.15 baghouse:

Assembly of filters and a mechanism for discharging particles into containers inside a protecting outer structure. (See 3.14, *bag filter*.)

3.16 breathing zone:

Immediate portion of the atmosphere from which humans breathe. This consists of a hemisphere, generally accepted to be 3 dm in radius, extending in front of the human face centred on the midpoint of a line joining the ears. The base of the hemisphere is the plane through this line, the top of the head and the larynx.

3.6 air ambiant:

Air extérieur auquel peuvent être exposés les personnes, les plantes, les animaux et les matériaux.

3.7 qualité de l'air ambiant:

État de l'air ambiant comme indiqué par le degré de contamination.

3.8 norme de qualité de l'air ambiant:

Qualité de l'air ambiant spécifiée possédant un statut légal, souvent définie statistiquement par la fixation d'une limite à la concentration d'un polluant de l'air par rapport à une durée moyenne spécifiée.

3.9 séparateur:

Appareil conçu pour enlever les particules d'un milieu gazeux.

3.10 cendre:

Résidu solide restant après combustion de matériaux carbonés. Les cendres peuvent contenir du combustible incomplètement brûlé, bien que pour les besoins analytiques, on supposera souvent qu'il y a eu combustion complète.

3.11 atmosphère (de la terre):

Totalité de la masse d'air qui entoure la terre.

3.12 temps moyen:

Intervalle de temps pendant lequel la qualité de l'air a été exprimée sous forme de moyenne (en référence aux méthodes de mesurage, voir ISO 9169).

3.13 bruit de fond (de la pollution de l'air):

Fraction de la qualité de l'air ambiant observé qui ne peut pas être directement imputée aux émissions étudiées.

3.14 filtre à manches:

Manche en tissu conçu pour retenir par filtration les particules d'un écoulement de gaz.

3.15 batterie de filtres à manches:

Ensemble de filtres et mécanisme de rejet des particules dans des récipients à l'intérieur d'une structure protégée. (Voir 3.14, *filtre à manches*.)

3.16 zone respiratoire:

Portion d'atmosphère immédiate dans laquelle les êtres humains respirent. Cela consiste en un hémisphère, généralement accepté comme étant de rayon égal à 3 dm, s'étendant devant le visage d'un homme, centré sur le point médian d'une ligne joignant les oreilles. La base de cet hémisphère est le plan passant par cette ligne, le sommet de la tête et le larynx.

3.17 Waschflasche:

Instrument zur Durchleitung einer gasförmigen Probe durch ein flüssiges Absorptionsmedium. Das Gaseinlaßrohr endet unterhalb der Oberfläche der Flüssigkeit und kann mit einem Verteiler zur gründlichen Dispersion des Gases in der Flüssigkeit ausgestattet sein.

3.18 Kaskaden-Impaktor:

Ein Gerät zum Sammeln von Partikeln, wobei die Partikel unter Ausnutzung des von ihrem Impuls abhängigen Aufpralls gleichzeitig nach Größenklassen sortiert werden.

3.19 Schornsteineffekt:

Die Aufwärtsbewegung einer abgegrenzten Masse Luft oder anderer Gase aufgrund einer Temperaturdifferenz zur Umgebung.

3.20 Abscheidedurchmesser:

Die Partikelgröße, bei der unter definierten Bedingungen der Rückhalte-Wirkungsgrad einer Vorrichtung unter einen bestimmten Wert absinkt.

3.21 Zyklon:

1) Ein Staub- (und Grobstaub-) oder Tröpfchenabscheider, dessen Wirkungsweise im wesentlichen auf der Ausnutzung der Zentrifugalkraft beruht, die aus der Rotationsbewegung des Gases resultiert.

2) Ein großes zirkulierendes Windsystem in der Umgebung eines Tiefdruckgebietes (*Meteorologie*).

3.22 Gaußsche Ausbreitungsparameter:

Durch Sigma-Werte ausgedrückte Parameter, die die Größe einer als gaußförmig angenommenen Fahne oder Wolke als Funktion der zurückgelegten Strecke oder der Zeit beschreiben. Sie ändern sich mit der Stabilität der Atmosphäre.

3.23 Tröpfchen:

Ein kleines flüssiges Partikel von einer derartigen Größe und Dichte, daß es zwar in ruhender Umgebung ausfällt, jedoch unter turbulenten Bedingungen suspendiert bleiben kann. Es handelt sich überwiegend um Partikel im Größenbereich unter 200 µm.

3.24 Trocken-adiabatischer Temperaturverlauf:

Siehe 3.53, *Gradient*.

3.25 (siehe 3.42, *Staub*):

Kleine feste Partikel – vereinbarungsgemäß sind dies Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 75 µm –, die sich zwar aufgrund ihres Eigengewichtes absetzen, aber dennoch eine Zeitlang in der Schwebe bleiben können. (Siehe auch 3.41, *Grobstaub*.)

3.17 bubbler:

Apparatus for passing a gas sample through a liquid absorption medium. The gas inlet tube terminates beneath the surface of the liquid and may be fitted with a distributor to disperse the gas thoroughly in the liquid.

3.18 cascade impactor:

Device for simultaneously collecting particles separately in a number of size ranges by impaction, depending on the momentum.

3.19 chimney effect:

Phenomenon consisting of upwards movement of a localized mass of air or other gases caused by temperature differences.

3.20 cut-off:

Size of particles at which the retention efficiency of an instrument device drops below a specified value under defined conditions.

3.21 cyclone:

1) Dust (and grit) or droplet separator utilizing essentially the centrifugal force derived from the motion of the gas.

2) Large circulatory wind system around a region of low atmospheric pressure (*Meteorologie*).

3.22 dispersion parameters, Gaussian:

Parameters, in terms of sigma values, which describe the size of an assumed Gaussian plume or puff as a function of travel distance or time. They vary with atmospheric stability.

3.23 droplet:

Small liquid particle of such size and density that it will fall under still conditions but may remain suspended under turbulent conditions; mainly in the size range less than 200 µm.

3.24 dry adiabatic lapse rate:

See 3.53, *lapse rate*.

3.25 dust:

Small solid particles, conventionally taken as those particles below 75 µm in diameter, which settle out under their own weight but which may remain suspended for some time. (See 3.41, *grit*.)

3.17 barboteur:

Dispositif pour faire passer un échantillon de gaz au travers d'un milieu d'absorption liquide. Le tube d'admission du gaz arrive sous la surface du liquide et peut être équipé d'un distributeur pour disperser plus vigoureusement le gaz dans le liquide.

3.18 impacteur en cascade:

Appareil qui prélève simultanément, par impact, des particules en les séparant en un certain nombre de classes granulométriques en fonction de leurs paramètres d'inertie.

3.19 effet de cheminée:

Phénomène consistant en un mouvement ascendant d'une masse localisée d'air ou d'autres gaz, dû à des différences de température.

3.20 diamètre de coupure:

Dimension des particules à partir de laquelle le rendement d'un séparateur devient inférieur à une valeur spécifiée dans des conditions données.

3.21 cyclone:

1) Dépoussiéreur ou dévésiculeur utilisant essentiellement la force centrifuge issue du mouvement propre du gaz.

(2) Phénomène de grands vents autour d'une zone à basse pression atmosphérique (*Météorologie*).

3.22 paramètres gaussiens de dispersion:

Paramètres, en terme de valeurs de sigma, qui décrivent l'augmentation de dimension d'un panache ou d'un souffle d'air gaussien en fonction de la distance parcourue ou du temps. Ils varient avec la stabilité atmosphérique.

3.23 gouttelette; vésicule:

Petite particule de liquide, de dimension et de densité telles qu'elle tomberait dans une atmosphère immobile, mais peut rester en suspension en régime turbulent; principalement dans la gamme de dimensions inférieures à 200 µm.

3.24 gradient sec adiabatique:

Voir 3.53, *gradient*.

3.25 (voir 3.42, *poussière*):

Petites particules solides, conventionnellement définies comme des particules de diamètre inférieur à 75 µm qui se déposent sous l'effet de leur propre poids, mais qui peuvent rester en suspension quelque temps. (Voir aussi 3.41, *grit*.)